



Anlage zur Niederschrift

Stadt Norderstedt
vom 07.06.2017 TOP 12.4
Der Oberbürgermeister
Stadt Norderstedt

1. Vfg.

Stadt Norderstedt • Postfach 1980 • 22809 Norderstedt

~~KJB NORDERSTEDT
Kinder- und Jugendbeirat
Vorsitzender – [REDACTED]
Rathausallee 33a
D – 22 846 Norderstedt~~

**Amt für Stadtentwicklung,
Umwelt und Verkehr**
Fachbereich Verkehrsflächen,
Entwässerung und Liegenschaften

Ihr(e) Gesprächspartner(in)	Herr Kröska / Herr Baran
Zimmer-Nr(n).	228 + 220 / 2. Obergeschoss
Telefon direkt	040 / 535 95 – 258 oder – 256
Fax	040 / 535 95 – 610
Datum	28.06.2017
e-mail Adresse(n)	mario.kröska@norderstedt.de detlev.baran@norderstedt.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Ihr Zeichen / vom
Schreiben 15.06.2017

Mein Zeichen / vom
III / 60 / 604 / kr

Anregungen und Fragen zum Thema Straßenbeleuchtung im Stadtteil Friedrichsgabe

hier: Beantwortung Ihrer schriftlichen Anfrage vom 15.06.2017, die im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Niederschrift eingereicht wurde

Sehr geehrter [REDACTED]

vielen Dank für Ihre Fragen und Anregungen hinsichtlich der aktuellen Situation und möglicher Optimierungen der öffentlichen Straßenbeleuchtung in der Ostdeutschen Straße und im Waldbühnenweg. Da Ihre Anfrage meinen zuständigen Fachbereich erst über die Niederschrift des Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr erreicht hat, ist eine längere Bearbeitungszeit für die Beantwortung entstanden.

Zunächst möchte ich zur besseren Veranschaulichung der heutigen Situation darauf hinweisen, dass sich in der Stadt Norderstedt zur Ausleuchtung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze (ausgenommen der öffentlichen Einrichtungen, Gebäude, Schulen, Sporthallen, Rathaus, P+R-Anlagen, Kindergärten, etc.) ca. **8.600** Beleuchtungskörper (= Lichtpunkte) befinden.

Seit Mitte 2012 findet eine kontinuierliche Umrüstung ebendieser öffentlichen Straßenbeleuchtungsstandorte statt. Dafür stehen Finanzmittel in Höhe von durchschnittlich jährlich jeweils 50T€ zur Verfügung. Insofern gibt es bereits eine stadtweite Analyse der Beleuchtungs-Bestandssituation und eine daraus resultierende Verbesserungsstrategie.

Diese lautet, dass die Umrüstung primär an Standorten erfolgt – auch aufgrund der begrenzten finanziellen Spielräume – an denen eine völlig veraltete Technik besteht oder dringender Sanierungsbedarf (z. B. Holzansatzmasten, Quecksilberdampftechnik, schadhafte Anlagen etc.) gegeben ist. In diesen Bereichen werden in der Regel konventionelle Leuchtmittelausstattungen entfernt, um diese mit einer innovativen LED-Bestückung oder Kompaktleuchtstofftechnik zu ersetzen.

Für diese Aufgabe und auch den gesamten Neubau der öffentlichen Beleuchtung in der Stadt Norderstedt zeichnet sich mein Tiefbauingenieur – Herr Detlev Baran – hauptverantwortlich, der u. a. alle Fragen zum Thema „Beleuchtung“ direkt entgegennimmt, in Abstimmung mit den Stadtwerken prüft und umsetzt.

Vorbehaltlich der technischen Machbarkeit und des zur Verfügung stehenden finanziellen Rahmens biete ich Ihnen deshalb an, entsprechende Verbesserungsvorschläge und/ oder technische Fragen zur öffentlichen Beleuchtung gerne unbürokratisch direkt mit Herrn Baran oder gerne auch mit mir abzustimmen.

Konkret auf Ihre Anfrage bezogen erfolgte in der Ostdeutschen Straße bereits vor einiger Zeit eine bauliche und energetische Verbesserung der dort vorhandenen Beleuchtungssituation. So wurden bereits nahezu sämtliche Leuchtköpfe (an vorhandenen Maststandorten) gegen eine moderne LED-Technik ausgetauscht.

Ihre Frage, ob die gesetzlichen „Regularien“ zur Beleuchtung dort eingehalten werden, ist mit „Ja“ zu beantworten, weil die vorhandene Ausleuchtung der Ostdeutschen Straße den entsprechenden DIN-Bestimmungen entspricht. Gleichwohl gebe ich Ihnen Recht, dass eine „freiwillige“ Verstärkung der Leuchtpunktzahl (Mastverdichtung) zu einer noch besseren Ausleuchtung führt und somit das subjektive Sicherheitsgefühl steigert.

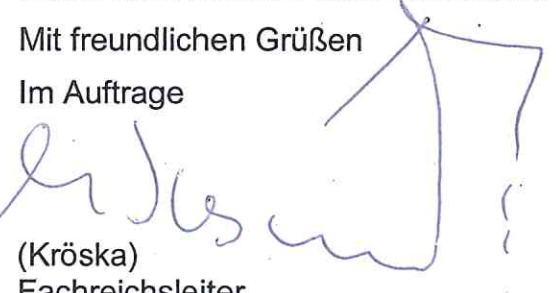
Leider hat aber eine Aufstellung zusätzlicher Masten und Leuchten kurzfristig in der Ostdeutschen Straße und im Waldbühnenweg noch keine Priorität, da in meinem Fachbereich zunächst Gebiete im Stadtgebiet verbessert werden, in denen sich überalterte Technik oder noch gar keine Beleuchtung befinden.

Bitte berücksichtigen Sie in diesem Zusammenhang auch, dass erst vor kurzem in der Straße Pilzhagen (diese befindet sich in Verlängerung des Waldbühnenweges) ein nahezu unbeleuchteter Straßenabschnitt mit einer neuen Niederspannungseileitung, Masten und Lampen ausgestattet wurde. Allein diese Maßnahme hat Kosten in Höhe von ca. 28T€ verursacht.

Gerne werde ich aber Ihren Vorschlag festhalten und diesen mittelfristig in die weitere Umsetzungsplanung einfließen lassen. Sollten Sie hierzu Fragen haben, stehen Ihnen Herr Baran und ich jederzeit zur Verfügung. Die telefonischen und postalischen Kontaktdaten dazu entnehmen Sie bitte dem Briefkopf.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage


(Kröska)
Fachreichsleiter

2. Herrn Erster Stadtrat Bosse zur Kenntnis 

3. zur Versendung 29/6/17

Kopie : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
